

Dampferfahrt auf der Spree (22. Mai 2025)

An diesem sonnigen Vormittag treffen sich mehr als 80 Seniorinnen und Senioren mit ihren Partnern oder Bekannten an der Schiffsanlegestelle der Gesellschaft "Stern und Kreis" in Treptow zu einer etwa 3½-stündigen Dampferfahrt. Eingeladen wurden ausnahmsweise alle per Brief, damit sich nicht nur die Internet-Leser sondern alle Senioren der Telekom Berlin angesprochen fühlen. Bei dieser einmaligen Aktion konnte der Senioren-Beirat außerdem aus den rücklaufenden Briefen erkennen, wer für ihn nicht mehr erreichbar ist, weil unbekannt verzogen oder auch verstorben – insgesamt mehr als 300.

Gegen 10:30 Uhr geht es dann an Bord der MS „Wappen von Berlin“ – wer ein Essen oder Kaffee und Kuchen vorbestellt hatte unter Deck, wer keine Angst vor dem Fahrtwind hat auch auf Deck. Platz ist ja genug, da die Schiffskapazität größer ist als die Teilnehmerzahl. Dabei passt Rita, die diese Reise organisiert hat, auf, dass sich keine Fremden unter unsere Gruppe mischen, Ordnung muss schließlich sein. Und pünktlich um 11:00 Uhr legt das Schiff ab. Eike, die Sprecherin des Seniorenbeirats, kann die Mitreisenden begrüßen.

Vorbei an Industrieanlagen und Schrebergärten von Treptow, Nieder- und Oberschöneweide geht es zur ersten Zwischenstation Köpenick, wo einzelne fremde Fahrgäste zusteigen. Der Blick geht auf das Rathaus und die Wasserstadt Spindlersfeld. Die Wanderer in der Gruppe könnten sich an die eine oder andere Wanderung erinnern, die durch diese Landschaft ging. Aber für die meisten Teilnehmer sind Gespräche mit alten Weggefährten wichtiger als die Landschaft, die man schließlich jeden Tag sehen könnte.

Und weiter geht die Fahrt an Wassersportanlagen und Werften vorbei bis Friedrichshagen. Das große Brauereigebäude erinnert an die Sternwanderung im letzten Jahr, als wir in der Gaststätte der Bürgerbrauerei eingekehrt sind. Schließlich erreichen wir den großen Müggelsee, den wir umrunden und die Rückfahrt zum Ausgangspunkt am Treptower Park antreten. Dort heißt es dann Abschied zu nehmen, verbunden mit dem Dank an die Ausrichter und der Hoffnung auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Und wenn nicht – die Erinnerung an eine schöne Schiffspartie bleibt!

Peter N.



Abbildung 1 - Im Schiffsrestaurant